
Glaube Und Geschlecht Gender Reformation

Moscheeleben in Deutschland
T&T Clark Handbook of Anabaptism
Imagining the Witch
2006/2007
Frauensatiren der Frühen Neuzeit
Glaube und Geschlecht
Glaube und Geschlecht
Homo orans
Gender Change in Academia
Gebotene Wirklichkeiten?
Vom Handelshaus zum Unternehmen
Reformatorsche Bewegungen im 16. und 17. Jahrhundert
Pietismus und Neuzeit Band 35 - 2009
Menschenbilder und Gottesbilder
Handbuch Gender und Religion
Pietismus und Neuzeit Band 35 - 2009
Die Strassburger Klöster im 16. Jahrhundert
Ordination
Glaube und Geschlecht
2006/2007
Nineteenth-Century Women's Movements and the Bible
Gender in Transition
Heterogenität
„Wir haben selber gehört und erkannt“ - „We have heard and we know“ (Joh 4, 42)
Buch der Reformation
The Impact of the Reformation and the Future of Christianity
Der Mensch in der Neuzeit
Religion betrifft Schule
Mitten in Deutschland, mitten im Krieg
Queer theologische Notizen
Glaube und Geschlecht
Das Christentum und die Entstehung des modernen Europa
Topologien von Gemeinschaft
Early Modern Privacy
Geschlecht, Gewalt und Gesellschaft
Die Reformation zwischen Revolution und Renaissance
Die Implementation der Reformation in Braunschweig (1528-1599)
Performative Literary Culture

DESIREE OROZCO

Moscheeleben in Deutschland Vandenhoeck & Ruprecht
Judith Butler fasziniert und verstört, ihr Werk ist gleichermaßen prägend, irritierend und herausfordernd. Diese Spannung findet sich auch deutlich in der Theologie: Für die einen ist ihre Gendertheorie ebenso bedeutsam wie ihre Öffentlichkeitstheorie, ihre Einlassungen zur Verkörperung der Versammlung, ihr Subjektdenken und ihre Reflexionen über Anerkennung. Die anderen scheinen abgestoßen durch ihren Kritikbegriff und ihre Delegitimierung überkommener Ordnungen, die mitunter als massive Kirchenkritik aufgefasst wird. Die Beiträge des interdisziplinären Bandes gehen grundsätzlicher den theologischen Rezeptionsmöglichkeiten und -grenzen der Butler'schen Philosophie im Spiegel der theologischen Einzeldisziplinen nach.

T&T Clark Handbook of Anabaptism Kohlhammer Verlag
Nineteenth-Century Women's Movements and the Bible examines politically motivated women's movements in the nineteenth century, including the legal, cultural, and ecclesiastical contexts of women. Focusing on the period beginning with the French Revolution in 1789 through the end of World War I in 1918, contributors explore the many ways that women's lives were limited in both the public and domestic spheres. Essays consider the social, political, biblical, and theological factors that resulted in a multinational raising of awareness and emancipation for women in the nineteenth century and the strengthening of their international networks. The contributors include Angela Berlis, Kristin Kobes Du Mez, Ute Gerhard, Christiana de Groot, Arnfríður Guðmundsdóttir, Izaak J. de Hulster, Elisabeth Joris, Christine Lienemann-Perrin, Amanda Russell-Jones, Claudia Setzer, Aud V. Tønnessen, Adriana Valerio, and Royce M. Victor.

Imagining the Witch Kohlhammer Verlag
Was ist queer und was hat das mit christlichen Themen zu tun? Geht das überhaupt zusammen? Wie kann die Bibel queer gelesen werden? Und was sind queer theologische Sichtweisen

auf kirchenpolitische Entwicklungen? Seit fünf Jahren schreibt Kerstin Söderblom queer theologische Blogbeiträge in der Rubrik kreuz & queer auf dem Onlineportal evangelisch.de. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Onlineblogs hat sie ihre Beiträge gesichtet und sortiert und mit einigen Vorträgen, Essays und Beiträgen aus ihrem privaten Blog ergänzt. Entstanden ist ein Essayband, der queere Anliegen aus christlicher Perspektive und christliche Positionen aus queerer Sicht diskutiert. Die Beiträge gründen auf inhaltliche Recherchen, interaktive Werkstattarbeit und persönliche Erfahrungen, die sich die Autorin in über dreißig Jahre langer Beschäftigung mit den Themen angeeignet hat.

2006/2007 BoD – Books on Demand

English summary: As in many other imperial cities in 16th century Germany, Strasbourg introduced the Reformation early on. In the course of the introduction of Protestant theology, the magistrate sought to close the many monasteries in town, which Martin Luther as well as Strasbourg's most important Protestant thinker, Martin Bucer, had ruled not compliant with the new doctrine. However, a small number of monasteries survived, some well into the 17th century. The author compares dissolved and surviving convents, seeking an answer to the question of which factors enabled a community to sustain Catholic life in a Protestant environment. She focuses particularly on the role gender played and analyzes the differences between male and female communities, their different positions in 16th century society and their different restrictions and opportunities. German description: In der Reichsstadt Strassburg setzte sich in den zwanziger Jahren des 16. Jahrhunderts der Protestantismus durch. Bald begann der Stadtrat, sich um die Schliessung der Kloster zu bemühen, deren Existenz nicht mit der neuen Lehre vereinbar war. Dennoch überlebte eine Anzahl von Klöstern teilweise bis in das 17. Jahrhundert hinein. Was unterschied die überlebenden Konvente von den aufgelosten? Mit welchen Strategien setzten sich die Monche und Nonnen gegen die Schliessungen zur Wehr? Welches Interesse hatte der Stadtrat an ihrem Überleben? Diesen Fragen geht Anna Sauerbrey nach und vergleicht dabei systematisch die unterschiedlichen Voraussetzungen und Handlungsmöglichkeiten von Manner- und Frauengemeinschaften.

Frauensatiren der Frühen Neuzeit Walter de Gruyter GmbH & Co KG

War das Christentum zu Beginn der Neuzeit in Fundamentalfeindschaft zerrissen und Grund schwerer Konflikte, nahm es im Verlauf des 30jährigen Krieges eine Wende zu Frieden und rechtlicher Anerkennung. Es ebnete damit dem pluralen Europa der Gegenwart den Weg. Heinz Schilling nimmt uns mit auf eine eindrucksvolle Zeitreise von der Reformation bis in die beginnende Moderne. Er erzählt anhand zahlreicher Beispiele, wie aus der einen lateinischen Christenheit das multikonfessionelle Europa der Frühen Neuzeit hervorging. Er schildert die Machtkämpfe um das Verhältnis von Politik und Kirche und veranschaulicht, wie diese Konflikte die weltanschauliche Pluralität der Moderne hervorbringen – ein Prozess, der unsere Welt bis heute entscheidend prägt. Heinz Schillings neues Werk ist eine fesselnde und der Öffentlichkeit weitgehend unbekannte Entstehungsgeschichte der modernen Welt aus den Wurzeln des Christentums, in der sich der Autor einmal mehr als ein Meister seines Fachs erweist.

Glaube und Geschlecht Evangelische Verlagsanstalt
Herrsüchtige Ehefrauen, wollüstige Jungfern, hässliche Vetteln, männerquälende Hexen und pseudogelehrte Frauen begegnen häufig in satirischen Schriften der Frühen Neuzeit. Indem sie misogynen Topoi und Traditionen aufgreifen und aktualisieren, erweisen sich Frauensatiren als bedeutendes transgenerisches Phänomen der deutschen Literatur- und Kulturgeschichte im Kontext der europäischen Querelle des Sexes. Das weit über hundert Texte umfassende Corpus wird in der komparatistisch angelegten Studie erstmals erschlossen. Um die literarischen Konstruktionen ›devianter Frauen‹ systematisch zu erfassen, werden fünf strukturell dominante Genderaspekte – Herrschaft, Sexualität, Hässlichkeit/Schönheit, Diabolik und Bildung – unterschieden und in ihren jeweiligen diskursiven Strukturen und funktionalen Anlagen analysiert. Besonderes Augenmerk gilt dem intertextuellen Profil der Frauensatiren, die antike Vorbilder, mittelalterliche Traditionen und volkssprachliche Muster des frühneuzeitlichen Europa aufgreifen, translatorisch aneignen und modifizieren. Auch wenn sie meist von der Moraldidaxe bestimmt

sind, entfalten Frauensatiren zunehmend eine ästhetische Eigendynamik und tendieren zum unterhaltsam-misogynen Selbstzweck.

Glaube und Geschlecht Böhlau Köln

Für das Verhältnis von Frauen zur Bibel bedeutet die Reformation einen Wendepunkt. Einerseits öffnen ihnen die zunehmende Alphabetisierung und ein prophetisches Verständnis von Kirche und Verkündigung neue Möglichkeiten der Aneignung und Vermittlung biblischer Inhalte; andererseits gehen mit der Schließung der Klöster auch Räume geistlicher Selbstbestimmung verloren. Weitgehend unverändert bleibt eine patriarchale Gesellschaftsstruktur, die den Frauen im öffentlichen Raum der Kirche das Schweigen auferlegt. Der vorliegende Sammelband illustriert diesen Prozess anhand von Studien zum 16. und 17. Jahrhundert in Zentraleuropa, auf den britischen Inseln, in Skandinavien sowie in West- und Südeuropa.

Homo orans Mohr Siebeck

Welches religiöse Wissen und welche Praktiken sind in deutschen Moscheen vorzufinden? Wie legitimieren Muslim*innen islamisches Wissen als gültig bzw. ungültig und wer autorisiert dieses Wissen? Ayse Almila Akca bietet mit ihrer ethnographischen Studie tiefe Einblicke in das Moscheeleben in Deutschland und gibt spannende Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie hinterfragt gängige Vorstellungen und analysiert religiöse Autorität, Geschlechterverhältnisse und innerislamische Kritik in deutschen Moscheen auf Basis ihrer langjährigen und intensiven Feldforschungen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag, um die Entwicklungen im islamischen Feld in Deutschland besser zu verstehen.

Gender Change in Academia Bloomsbury Publishing

Monastische Lebensformen gerieten in besonderer Weise in den Fokus der europäischen Reformationsbewegungen im frühen 16. Jahrhundert. Im sozialen und kulturellen Wandel zugleich begehrt und verworfen, griffen die Gemeinschaften auf Wissen und Praktiken aus der nicht einmal einhundert Jahre zurückliegenden Ordensreform der Observanz zurück, in der ihre forma vitae als „ursprüngliche“ Lebensform in einer heterotopen Zeitlichkeit konstruiert wurde. Die in dieser Studie untersuchten deutschen und schweizerischen Klarissenkonvente zeigen solche raumzeitlichen Aneignungen in ihrer täglichen Frömmigkeits- und Lebenspraxis auf sämtlichen Ebenen gemeinschaftlichen

Handelns.

Gebotene Wirklichkeiten? BRILL

***Angaben zur beteiligten Person Wunder: Heide Wunder war Hochschullehrerin an der Universität Kassel.

Vom Handelshaus zum Unternehmen V&R Unipress

Revision of the author's thesis--Universit'at Bielefeld, 1997.

Reformatorsche Bewegungen im 16. und 17. Jahrhundert SBL Press

Das Gebet ist ein zentrales Phänomen der Menschheits- und Religionsgeschichte. Seine anthropologische Struktur macht den Menschen zu einem homo orans, einem, der die Welt betrachtet und sich Fragen stellt, die über ihn selbst hinausgehen und «im Gebet» bedacht werden. Die Beiträge dieses Bandes beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema. Dabei werden vorrangig Gebetstraditionen aus dem Judentum und dem Christentum in den Blick genommen, aber auch die Auseinandersetzung mit dem Islam und dem Buddhismus fehlt nicht. Der Band kombiniert die historische mit der systematisch-vergleichenden Methode und ist interdisziplinär angelegt: Theologen, Philosophen, Religionswissenschaftler, Germanisten und Historiker kommen miteinander ins Gespräch. Es ergeben sich wichtige Impulse für die weitere interdisziplinäre Forschung. *Pietismus und Neuzeit Band 35 - 2009* Verlag Traugott Bautz Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

Menschenbilder und Gottesbilder transcript Verlag

Das Buch mit knapp 200 Quellen aus der Vorgeschichte und Frühzeit der Reformation stellt eine völlige Neubearbeitung des 1917 von Karl Kaulfuß-Diesch herausgegebenen Werkes: "Das Buch der Reformation" sowie weiterer Neuauflagen dar. Die frühere Quellenauswahl wurde einer kritischen Revision unterzogen, ergänzt und teilweise erweitert. Alle Texte werden durch einen knappen Einleitungstext erläutert und mit weiterführenden Literaturangaben versehen. Es entsteht ein Kaleidoskop verschiedenster Zugänge zu den kirchlichen und

politischen Reformforderungen des ausgehenden Mittelalters und deren konzentrierter Zuspitzung in den programmatischen Äußerungen der deutschsprachigen, vor allem lutherischen Reformation. Zugleich berücksichtigt der Band durch die Aufnahme älterer Quellenbearbeitungen einen vorläufigen Überblick zur nachhaltigen Wirkungsgeschichte der Zeugnisse reformatorischer Initiativen und des durch sie provozierten Widerspruchs.

Handbuch Gender und Religion Vandenhoeck & Ruprecht Schule kann sich einer kompetenten Auseinandersetzung mit dem Phänomen Religion nicht entziehen, weil weltanschauliche und religiöse Überzeugungen in der Schule immer präsent sind. Die gesellschaftlich gegebene religiöse Pluralität bringt einen unhintergehbaren Bildungsanspruch mit sich, dem sich Schulen zu stellen haben. Dieser Band versteht sich als fachlich fundierter und zugleich gut verständlicher Beitrag zu einem konstruktiven Umgang mit Religion als einem vielfältigen und ambivalenten Phänomen in der Schule. Er bietet eine Handreichung, die Orientierung leistet und Handlungsperspektiven eröffnet. *Pietismus und Neuzeit Band 35 - 2009* LIT Verlag Münster »Pietismus und Neuzeit«, das seit 1974 im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus herausgegebene Jahrbuch, bietet ein international und (inter)disziplinär breites, kulturwissenschaftliches Spektrum von Forschungsbeiträgen zur Geschichte des neueren Protestantismus, vor allem des Pietismus im Kontext europäischer Frömmigkeitsbewegungen seit der Frühen Neuzeit. Neben theologie-, frömmigkeits- und kirchengeschichtlichen Untersuchungen finden sich hauptsächlich allgemeinhistorische (mit den Schwerpunkten Sozial-, Mentalitäts- und Institutionengeschichte), musik- und literaturwissenschaftliche sowie medizin- und pädagogikgeschichtliche Untersuchungen. Besondere Serviceleistungen stellen die zahlreichen Rezensionen und die umfangreiche, historisch und systematisch gegliederte Bibliographie von (im Schnitt 350) Neuerscheinungen dar. Beiträge, Rezensionen und Bibliographie werden durch Personen- und Ortsregister erschlossen.

Die Strassburger Klöster im 16. Jahrhundert Vandenhoeck & Ruprecht

Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige

Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

Ordination BRILL

Die Historische Anthropologie beschäftigt sich mit den menschlichen Erfahrungshorizonten in ihren historischen Ausprägungen. Dabei begreift sie den Menschen als deutendes und handelndes Wesen und nimmt ihn als einen entscheidenden Faktor für historische Dynamik und den Gang der Geschichte wahr. Diese Forschungsperspektive durchzieht den Band als Leitfaden und strukturiert das Erkenntnisinteresse der Beiträge. Anhand der Themenfelder von Alltag, Körper und Emotionen geben die Autor:innen exemplarisch Einblicke in den Mensch(en) in der Neuzeit, der hier vordergründig im Sinne der Kulturgeschichte in seiner Besonderheit, Komplexität und

Abhängigkeit von Natur, Gesellschaft und kultureller Tradition in den Mittelpunkt gerückt wird. Der thematische Facettenreichtum – von Frauen auf See, der Angst vor Gewitter oder den Prinzipien der Ausbildung männlicher Geburtshelfer über Körperbilder in Diebslisten des 18. Jahrhunderts bis hin zur Ablehnung weiblicher Ärzte durch männliche Mediziner – spiegelt nicht nur die bemerkenswerte Bandbreite der Forschungsinteressen Eva Labouvies wider, der dieses Buch zum 65. Geburtstag gewidmet ist, sondern zeigt gleichsam die Vielfalt und Anschlussfähigkeit einer modernen, kulturwissenschaftlich und geschlechterhistorisch ausgerichteten Geschichtswissenschaft.

Glaube und Geschlecht Emotions in History

In view of the current global crisis, in which war conflicts and waves of refugees reinforces the existing mistrust and negative attitudes towards the religions as causes of violence, the question arises: How do matters stand with Christianity in Europe? How could canonical tradition/law and reformation, resp. ecclesiastical dogmas and European values be reconciled today? Europe? Do

the Christian Churches still need a kind of Reformation? The jubilee of the 500th anniversary of Martin Luther's theses is a great opportunity to pursue these questions, as well as to reevaluate the spiritual and socio-political impact of the Reformation. The following issue of the Labyrinth-Journal offers not only Protestant, but also Catholic, Orthodox, non-Christian and even atheistic contributions to these topics. It also celebrates the 110th Anniversary of the elaboration of the Roerich Pact discussing its perspectives of a Reformation through Culture.

2006/2007 Böhlau Verlag Köln

Öffentliche Debatten zeigen die Relevanz von Religion für das Verständnis von Genderrollen, aber auch von Gendervorstellungen für das Erforschen von Religion: Auf der einen Seite bilden Geschlechtskategorien eine Grundlage für Religionen, auf der anderen bieten religiöse Traditionen Legitimierungen für die Bestimmung von Geschlecht. Das Handbuch widmet sich mit einem interdisziplinären Blick diesen komplexen Verknüpfungen.

Best Sellers - Books :

- [Shift Key Assessment Answers](#)
- [Shenzhen Huiding Technology Co Ltd](#)
- [Shortest Player In Mlb History](#)
- [ShIPLEY Method Of Proposal Writing](#)
- [Shin Megami Tensei V Guide](#)
- [ShIPLEY 2 Abstraction Test Answers](#)
- [Short Word Form In Math](#)
- [Shortest Centers In Nba History](#)
- [Short Black History Skits](#)
- [Short Story Analysis Example](#)